



2. Januar 2015



## Was tun, wenn die Kollegen ständig stören?

**Im Unternehmen herrscht ein sehr gutes Betriebsklima. Unter den Kollegen versteht man sich prächtig. Aber manchmal werden die Kollegen einfach zu viel. Ständig kommt jemand herein und unterbricht einen bei der Arbeit, weil er irgendeine Kleinigkeit wissen will. Man kommt einfach zu nichts. Wie verschafft man sich ein wenig Ruhe, ohne es sich mit den Kollegen zu verderben?**

Dass es Sie stört, wenn Kollegen in Ihr Büro kommen, um Arbeit loszuwerden, ist nachvollziehbar. Vor allen Dingen, wenn die Störungen so häufig sind, dass Sie kaum noch zum Arbeiten kommen.

**TIPP:** Richten Sie auf Ihrem Tisch einen Eingangskorb ein, in den jeder Mitarbeiter zu erledigende Aufgaben legt. Sollten dazu Fragen Ihrerseits auftreten, können Sie sich immer noch an den Betreffenden wenden – er muss Sie aber nicht, während Sie sich auf eine andere Aufgabe konzentrieren, mit seinem Anliegen konfrontieren. Bitten Sie die Kollegen ebenfalls, auf der Unterlage genau zu notieren, was bis wann erledigt werden muss.

**Wichtig:** Aufgaben, die nicht in dieses Körbchen gelegt werden, sondern auf Ihren Stuhl oder irgendwo auf Ihren Schreibtisch, sollten Sie nicht bearbeiten. Legen Sie diese zur Seite, denn nur so „erziehen“ Sie die lieben Kollegen!

**Beachten Sie:** Sehr Dringliches kann mit dieser Regelung nicht abgefangen werden. Zwischendurch werden Sie immer wieder durch Aktuelles unterbrochen werden – aber das lässt sich naturgemäß nicht verhindern.

### Sagen Sie nein – und setzen Sie Grenzen

Zusätzlich werden Sie lernen müssen, sich abzugrenzen. Aufgaben, die Kollegen selbst bearbeiten können, aber zu faul dazu sind, sollten Sie ihnen wieder zurückgeben. Fallen Sie nicht auf Überredungskünstler rein: „Du machst das doch immer so toll.“

Und wenn Störungen überhand nehmen, sorgen Sie für eine störungsfreie Zeit. Ein kleiner Zettel an der Tür, wann Sie wieder für alle ansprechbar sind, wirkt Wunder und lässt Sie störungsfrei arbeiten.



Ihre neuen Strategien werden zuerst für Überraschung und Ablehnung sorgen. Aber die Mitarbeiter werden sich an den „frischen Wind“ in Ihrem Büro gewöhnen. Keine Bange, man wird auch die „neue Mitarbeiterin“ noch mögen.